

## **Beispiel für das Sicherheitskonzept**

### **Maßnahmen beim Eintreten einer Havarie**

- Ausgelaufene Schadstoffe sofort mit Sand oder Bindemittel binden und gegen eindringendes Wasser schützen (abdecken).
- Information an den Bauleiter und Auftraggeber.
- Aufnahme des verunreinigten Bodens, Lagerung im gesicherten Container und Abtransport des Bodens.
- Je nach Schadensumfang Information an die untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz.
- Hochwasserschutzplan:  
Information des Wetterberichtes zum Arbeitsbeginn täglich.

### **Handlung bei Alarmstufe I:**

- Kontrolle der Baustelle zum Wasserstand der Chemnitz
- Prüfung, ob Wasserführung noch gegeben ist.
- Beobachtung der Wetterentwicklung und regelmäßige Kontrolle.
- Information an Mitarbeiter zur Lage.
- Überprüfung der vorhandenen Mittel (Dammbalken, Sandsäcke u.a.) für den Hochwasserschutz.

### **Handlung bei Alarmstufe II:**

Zusätzlich zu Alarmstufe I

- Festlegung der täglichen periodischen Kontrollen der Baustelle, sowie des unmittelbaren Bachbereichs.
- Beseitigung von Treibgut und anderen Abflusshindernissen.
- Bagger vom Bachufer entfernen.
- Kleintechnik und Baumaterialien aus Gefahrenbereich entfernen und gesichert lagern.
- Das Füllen von Sandsäcken vorbereiten.
- Abstimmung mit der Wehrleitung der Berufsfeuerwehr Chemnitz bezüglich evtl. notwendiger Maßnahmen.

### **Handlung bei Alarmstufe III:**

Zusätzlich zu Alarmstufe I und II

- Beräumung bzw. Sicherung der Baustelleneinrichtung.
- Überwachung der Baustelle.

### **Handlung bei Alarmstufe IV:**

## Anlage 1 zur Baubeschreibung

### Zusätzlich zu Alarmstufe I bis III

- Absprachen mit den Einsatzkräften zur ständigen Kontrolle der Baustelle und Festlegung von spezifischen Maßnahmen

Weitere Maßnahmen sind je nach Situation vor Ort zu treffen.